

Mit diesem Artikel kommen wir der Informationspflicht gemäß § 37 MsbG nach.

Rund 15.000 Stromzähler werden ersetzt

Was Stromkunden zur Einführung moderner Messeinrichtungen und intelligenter Messsysteme wissen sollten

Die Stadtwerke Waren GmbH wechselt im Auftrag der Bundesregierung gemäß dem Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ ab 01.01.2018 bis zum Ende des Jahres 2032 sämtliche Stromzähler in Waren (Müritz) und den zugehörigen Ortsteilen. Rund 15.000 digitale Stromzähler werden neu installiert.

Die neue Zählerinfrastruktur

Durch die Energiewende ändert sich das Versorgungssystem grundlegend. Der steigende Anteil an erneuerbaren Energien und die zunehmende dezentrale Erzeugung stellen die Stromnetze vor besonderen Herausforderungen. Es muss mehr kommuniziert werden. Die Zukunft der Energieversorgung verlangt dadurch eine Modernisierung der Strommessstellen. Verbrauch und Erzeugung müssen flexibel miteinander verknüpft sein. Ziel sind nicht nur Stromeinsparungen, sondern auch die Auslastung der Stromnetze besser steuerbar zu machen. Das heißt, die Erzeugung aus erneuerbaren Energien und den Stromverbrauch im Netz aufeinander abzustimmen. Die künftigen Stromzähler bilden dazu die Basis, um dieses Ziel zu erreichen.

Rollout 2018

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende verpflichtet alle Messstellenbetreiber flächendeckend moderne Messeinrichtungen (mME) und intelligente Messsysteme (iMSys) einzubauen. In Waren ist dazu die Stadtwerke Waren GmbH zuständig.

Zwei Technologien kommen zum Einsatz

Die moderne Messeinrichtung (mME)

Kunden mit einem Jahresverbrauch von weniger als 6.000 kWh im Jahr und Anlagenbetreiber einer Erzeugungsanlage unter 7 kW werden mit einer modernen Messeinrichtung ausgestattet. Dies betrifft in den meisten Fällen die normalen Haushaltskunden. In Waren (Müritz) sind es rund 90 % der Messstellen.

Bei der modernen Messeinrichtung handelt es sich um einen digitalen, nicht fernauslesbaren Stromzähler. Er bietet die Möglichkeit, den Stromverbrauch detailliert und historisch zu visualisieren. Die mME kann nachträglich durch eine Kommunikationseinheit zu einem intelligenten Messsystem erweitert werden.

Bis heute erfasst die Stadtwerke Waren GmbH den Verbrauch von Privatkunden in den meisten Fällen einmal jährlich. Das wird auch in Zukunft so bleiben, sofern Sie es so wünschen!

Die vom Gesetzgeber festgelegte Preisobergrenze beträgt 20 Euro jährlich.

Letztverbraucher	Anlagenbetreiber	Bruttopreis
< 6.000 kWh/a	< 7 kW	20 €

Vergleichend sehen Sie links den alten mechanischen Ferrariszähler und rechts die neue moderne Messeinrichtung.

Alter Ferrariszähler



Neue moderne Messeinrichtung

(mME)



Quelle: BDEW

Das intelligente Messsystem (iMsys)

Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6.000 kWh im Jahr oder Anlagenbetreiber von Erzeugungsanlagen ab 7 kW erhalten ein intelligentes Messsystem. In Waren (Müritz) wird dieses Modell bei über 1.000 Kunden installiert. Das sind rund 10 % aller Messstellen.

Das intelligente Messsystem besteht grundlegend aus zwei Komponenten: die moderne Messeinrichtung und das Kommunikationsmodul (Smart Meter Gateway). Dieses Modul hat die Aufgabe die Messdaten zu erfassen, zu verarbeiten und sicher zu übertragen. Darüber hinaus können Energieverbräuche transparent dargestellt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die großen Erzeuger und Verbraucher zu steuern. Die Chance zur Anbindung mehrerer Sparten bspw. Gas, Wasser und Fernwärme ist auch möglich.

Der Gesetzgeber schreibt dabei genau vor, wie die Messdaten vom intelligenten Messsystem erfasst werden und an wen, zu welchem Zeitpunkt ein Datensatz übermittelt werden soll.

Die vom Gesetzgeber festgelegten Preisobergrenzen unterscheiden sich, je nach Verbrauch und Erzeugung:

Letztverbraucher	Anlagenbetreiber	Bruttopreis
6.000 kWh - 10.000 kWh/a	7 - 15 kW	100 €
10.000 kWh - 20.000 kWh/a	15 - 30 kW	130 €
20.000 kWh - 50.000 kWh/a	-	170 €
50.000 kWh - 100.000 kWh/a	30 - 100 kW	200 €

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau eines intelligenten Messsystems:

Alter Ferrariszähler



moderne Messeinrichtung

(mME)



Gateway

(verpflichtend ab 6.000 kWh/a)

intelligentes Messsystem (iMsys)

Quelle: BDEW

Datenschutz und Datensicherheit

Die Stadtwerke Waren GmbH erklärt, dass sie sich strikt an die Vorgaben des Datenschutzgesetzes und des Messstellenbetriebsgesetzes hält. Das gilt auch für die zuarbeitenden Unternehmen. Um den technischen Zugriff auf Daten von unberechtigten Personen zu schützen, kommen ausschließlich vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierte Geräte zum Einsatz.

Die Stadtwerke Waren GmbH wird sich rechtzeitig vor dem geplanten Einbau mit den jeweiligen Kunden in Verbindung setzen und mit den notwendigen Informationen versorgen.